

**Bayerisch-Amerikanisches Zentrum im
Amerika Haus München e.V.**

• **Abt. Austausch & Bildung** •

Karolinenplatz 3 • 80333 München
Fon: (089) / 55 25 37 17 • Fax: (089) / 55 25 37 18
infothek@amerikahaus.de • www.amerikahaus.de



Finanzierungsmöglichkeiten eines Studiums in den USA oder Kanada

I. Universitätsintern:

Einer der ersten logischen Ansprechpartner für jeden Studienbewerber, der nach Finanzierungsmöglichkeiten sucht, ist die gewünschte nordamerikanische Hochschule bzw. Fakultät. Dort erhält man nicht nur wichtige Informationen zu internen Finanzierungsmöglichkeiten, sondern auch weiterführende „Insider“-Tipps. Wie bei der Zulassungsbewerbung, variieren die Finanzierungsmöglichkeiten und –bedingungen von Hochschule zu Hochschule. Die folgenden Ausführungen sind daher keinesfalls vollständig, stellen aber die klassischen Möglichkeiten vor:

Scholarships, Stipends, Grants

Machen Sie sich unbedingt vertraut mit Stipendienangeboten der jeweiligen nordamerikanischen Hochschule Ihrer Wahl. Oft erfolgt die Bewerbung automatisch mit der allgemeinen Bewerbung um „Financial Aid“, manchmal gibt es aber zusätzliche Bewerbungsprozesse, möglicherweise mit Motivationsschreiben, Auswahlgesprächen, Gutachten, usw. Der erste Gesprächspartner ist das Referat für „Financial Aid“ an Ihrer gewünschten Hochschule.

Tuition-Waiver-Programm

Tuition-Waiver-Programme ermöglichen die Voll- oder Teilbefreiung von Studiengebühren. Die Kriterien hierfür sind für internationale Studenten unterschiedlich. Häufig ist dieses Angebot Teil eines Austauschabkommens zwischen Partneruniversitäten. Die Bedingungen können aber auch örtlich oder vom Fach bestimmt sein, z.B.:

- Stipendien der Regierung von Quebec zur Befreiung von Zusatz-Studiengebühren für bayerische Studierende und Doktoranden: <http://www.uni-augsburg.de/institute/kanada/bourse.shtml>

Am besten wenden Sie sich an das zuständige Referat für „Financial Aid“ an Ihrer gewünschten nordamerikanischen Hochschule bzw. an das Akademische Auslandsamt an Ihrer Heimathochschule, um sich nach Tuition-Waiver-Programmen und den damit verbunden Kriterien zu erkundigen.

Assistantships

Die Gehälter für Assistantships können u.U. die Studiengebühren und einen Teil der Lebenshaltungskosten decken. Diese Stellen werden i.d.R. mit Studierenden, die sich in den so genannten „graduate studies“ befinden, besetzt. Eine Bewerbung erfolgt normalerweise direkt über den gewünschten Lehrstuhl für die beiden Arten von Assistantships:

- Research Assistantships (Wissenschaftliche Mitarbeit an einem Forschungsprojekt)
- Teaching Assistantships (Unterstützung in d. Unterrichtsarbeit)



Sport- und Musikstipendien

Sportstipendien werden normalerweise denjenigen angeboten, die schon vor dem Bewerbungsprozess Kontakt mit dem/r entsprechenden TrainerIn an der nordamerikanischen Hochschule aufnehmen, um Ihr Können, Talent und Bereicherung für das Hochschulteam unter Beweis zu stellen. In den USA vergeben Hochschulen in einer Sportart der „Division II“ Teilstipendien, in der Kategorie „Division I“ Vollstipendien für einen Studienplatz.

Es ist ebenfalls sinnvoll, dass sich Musiker mit dem/der gewünschten LehrerIn in Verbindung setzen, bevor sie die Aufnahmeprüfung absolvieren. Dies ist nicht nur für die Bewerbung um Stipendien ratsam, sondern auch für die Bewerbung um die Zulassung allgemein! Hauptsächlich – aber nicht nur – wird ein Stipendium auf der Basis der Aufnahmeprüfung vergeben, jedoch nur prinzipiell an Studierende im Hauptfach Musik.

Bitte beachten Sie, dass in beiden Fällen nur Spitzensportler bzw. –musiker berücksichtigt werden. Stipendien in diesen Bereichen sind hart umkämpft, auch unter den Begabtesten.

Arbeiten auf dem Campus

Evtl. stellen Hochschulen Studierenden sogenannte „work-study“ Jobs zur Verfügung. Dabei werden Studenten gegen eine bestimmte Anzahl an Wochenstunden von Studiengebühren teilweise befreit. Die Bewerbung erfolgt normalerweise als Teil der allgemeinen Bewerbung um „financial aid“.

Um sich ein Taschengeld zu verdienen, sind viele Jobs auf Campusgelände für internationale Studenten reserviert, da diese per Gesetz im ersten Studienjahr nicht außerhalb des Campus arbeiten dürfen. Die Arbeit darf nicht mehr als 20 Wochenstunden umfassen.

Resident Advisor

Da viele Hochschulen erwarten, dass Studienanfänger mindestens zwei Jahre im Studentenwohnheim wohnen, gibt es am Anfang jedes Studienjahres Resident-Advisor-Stellen zu vergeben. Resident Advisors (auch „student assistant“, „community advisor“, „residence hall assistant“, „floor fellow“, „house fellow“ oder einfach „RA“ genannt) sind geschulte studentische Aufsichten, die im Studentenwohnheim wohnen. RAs sind Ansprechpartner für alle Belange des Studentenlebens (z.B. Organisation von Aktivitäten, Konfliktvermittlung sowie Betreuung von Studenten) in einem bestimmten Wohnheim bzw. Stockwerk. Dafür bietet ihnen die Hochschule freie Kost und Logis („Room and Board“) und möglicherweise eine Teilbefreiung von Studiengebühren. Die Auswahl läuft von Hochschule zu Hochschule unterschiedlich ab, die RA-Stellen sind aber i.d.R. hart umkämpft. Die Bewerbung erfolgt über das zuständige Referat für „Student Affairs“ für Studierende ab dem 3. Semester, d.h. nach einem Jahr im Studentenwohnheim an der jeweiligen Hochschule.

II. Universitätsextern:

Es gibt zahlreiche universitätsexterne Quellen, die Ihnen bei der Finanzierung Ihres Studiums helfen könnten. Stipendienrecherche und externe Bewerbungen (unabhängig von Ihrer Studienbewerbung) sind ein großes Stück Arbeit, es lohnt sich aber auf alle Fälle, sich rechtzeitig und ausführlich über solche Möglichkeiten zu informieren.

Die bekanntesten Stipendienvergeber (USA)

AAUW: www.aauw.org (nur für Frauen)

DAAD: <http://www.daad.de/>

Fulbright: <http://www.fulbright.de/>

German Historical Institute www.ghi-dc.org

Rotary International: www.rotary.de



Stipendienlisten und Recherchelinks (USA):

The International Scholarship Search: <http://Internationalscholarships.com>

Education USA: www.educationUSA.state.gov

EduPASS: <http://edupass.org>

International Financial Aid and College Scholarship Search: www.iefaf.org

Institute of International Education: <http://fundingUSstudy.org>

Foundation Center: <http://foundationcenter.org>

Bundesverband deutscher Stiftungen: www.Stiftungsindex.de

DAAD Stipendiendatenbank:

<http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/stipendiendatenbank>

The SmartStudent Guide to Financial Aid: <http://www.finaid.org/>

Collegeboard: www.collegeboard.com

Petersons: www.petersons.com/resources/finance.html

Die bekanntesten Stipendienvergeber (CDN)

DAAD: <http://www.daad.de/>

German Historical Institute: www.ghi-dc.org

Gesellschaft für Kanada-Studien: www.kanada-studien.de

International Council for Canadian Studies: <http://www.iccs-ciec.ca>

Natural Sciences and Engineering Research Council of Canada: <http://www.nserc.ca>

Rotary International: www.rotary.de

Stiftung für Kanada-Studien: www.uni-augsburg.de/institute/kanada/st-frame.html

Stipendienlisten und Recherchelinks (CDN):

The International Scholarship Search: <http://Internationalscholarships.com>

International Financial Aid and College Scholarship Search: www.iefaf.org

Bundesverband deutscher Stiftungen: www.Stiftungsindex.de

DAAD Stipendiendatenbank:

<http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/stipendiendatenbank>

Canadian Study: <http://www.canadianstudy.ca/Scholarships.html>

Stipendien der kanadischen Regierung, einzelner Provinzen (v.a. Ontario u. Québec), für Kanada-spezifische Studien www.kanada.de

ScholarshipsCanada.com: <http://www.scholarshipscanada.com/>

Kredite

Bafög: www.bafoeg.bmbf.de/ (USA/CDN)

International Education Finance Corporation: www.iefc.com (USA)



III. Sonstige Hinweise und Tipps:

- **Initiative ergreifen.** Unterstützung bei der Stipendiensuche, dem Bewerbungsprozess, usw. existiert. Erste Anlaufstelle ist für bereits Studierende in Deutschland beim Akademischen Auslandsamt an der Heimathochschule. Suchen Sie sich außerdem Gesprächspartner: ehemalige Stipendiaten, Vertrauensdozenten, wissenschaftliche Mitarbeiter in Ihrem Fach, sowohl an der gewünschten amerikanischen Hochschule als auch an deutschen Hochschulen, die als hilfreiche Kontakte dienen können. Außerdem können educationUSA-Zentren in Ihrer Nähe auch Studienanfängern beratend helfen: www.educationUSA.de
- **Rechtzeitig informieren** und sich um Stipendien und Assistantships bewerben. Für die Zusammenstellung der Unterlagen, das Auswahlverfahren und die anfallenden Formalitäten sollte genügend Zeit eingeplant werden. Bewerbungsfristen liegen teilweise bis zu eineinhalb Jahren vor Studienbeginn! Die Vorrecherche, das Ausfüllen der Unterlagen und das Bewerben ist ein langwieriger und aufwendiger Prozess, der sich aber für ein Stipendium oder Assistantship über mehrere tausend Dollar lohnt!
- **Vollständig und sauber bewerben.** Erfahrungsgemäß sind ca. 60 % der eingereichten Unterlagen unvollständig oder voller Fehler und werden zu Beginn des Auswahlverfahrens aussortiert. Geben Sie Ihrer Bewerbung eine Chance und vermeiden Sie offensichtliche Flüchtigkeits- und Leichtsinnsfehler (z.B. der Name der Hochschule ist falsch geschrieben). Wir bieten in der Abteilung Austausch & Bildung einen **Bewerbscheck** an, wobei qualifizierte MuttersprachlerInnen sich Ihre Unterlagen gerne gründlich auf Rechtschreib- und Grammatikfehler durchsehen, und geben darüber hinaus wertvolle inhaltliche Hinweise. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.amerikahaus.de/austausch.html>